

JAZZ

Umtriebige Brüderpaar

Andreas und Matthias Tschopp sind in der Schweizer Jazzszene omnipräsent. Das Swiss Jazz Orchestra widmet den beiden Zürichern nun eine Tribute Night.

Gemeinsam auf der Bühne stehen sie selten. Umso häufiger ist der Name Tschopp im landesweiten Jazzkalender anzutreffen, denn Posunist Andreas und Saxofonist Matthias sind höchst begehrte Instrumentalisten und spielen in unzähligen Bands.

Der Jüngere der beiden, Saxer Matthias (32), hat letztes Jahr mit seinem Miró-Programm für Furore gesorgt und den begehrten Jazzpreis der Zürcher Kantonalbank gewonnen. Ansonsten ist er vornehmlich mit seinem Baritonsax in diversen Jazz Orchestras (Zurich, Lucerne, Swiss) oder Theaterproduktionen anzutreffen, wie aktuell in der «West Side Story» in St. Gallen.



Höchst begehrte Instrumentalisten:
Matthias Tschopp (links) und Andreas Tschopp

Auch die Posaune von Andreas (36) ist in Grossformationen wie Lauer Large des Berliners Johannes Lauer oder dem Exorbitanten Kabinett des Baslers Kaspar Ewald zu hören. Grosse Erfolge feiert er zurzeit im Avantgardebereich mit dem Sextett Hildegard lernt fliegen, der Strassenjazz-Combo Le Rex oder dem Vertigo Trombone Quartett des Posaunenstars Nils Wogram.

Das Swiss Jazz Orchestra (SJO) stellt die beiden umtriebigen Brüder ins Rampenlicht seiner aktuellen Tribute Night. (fn)

SOUNDS

Schellenurslis Erbe

Seit einigen Wochen ist Schellenursli auch ein Filmstar. Zudem tourt der Engadiner Bilderbuchheld im Minimusical «Uorsin reloaded» durchs Land. Der Zürcher Pianist und Komponist Jodok Hess erweist dem Helden seiner Kindheit eine klingende Reverenz. Doch Hess ging es nicht um eine plumpe Adaption: Er bat Fiona Könz, Enkelin der Schellenursli-Autorin Selina Chönz, um neue

Texte. Diese nehmen sich der Welt und den Werten des alpinen Buben an. Und da der Schellenursli schon sagenhafte 70 Jahre auf dem Buckel hat, wird seine Zeit auch kritisch hinterfragt. (fn)

Sa, 19.12., 20.15 Jazzclub Chur
Do, 7.1., 20.15 Kulturraum Thalwil ZH
www.andrinabollinger.com

TIPPS

Sounds: We Tell'Em

Zur dritten Ausgabe des Schweizer Hip-Hop-Festivals reisen erstmals Bands aus der Romandie an. Nach den nachmittäglichen 2-Face- und Freestyle-Battles sind in dieser Langen Nacht unter anderen die Formationen Chlyklass, Moskito, Makala oder Nemo zu hören.

Sa, 12.12., 16.00
Kulturfabrik Lyss BE

Sounds: Tinu Heiniger

Seit den 70ern nimmt der Sänger Tinu Heiniger (Bild) mit seinen Songs gefangen. Seien sie hochpolitisch oder intim-emotional: Heinigers Emmentalerdeutsch berührt. Mit seiner All Star Band – Pudi



Lehmann an allerlei Instrumenten, Gere Stäuble am Schlagzeug und Wolfgang Zwiauer am E-Bass – präsentiert er sein Album «Scho so lang».

Fr, 18.12., 20.30
Casinotheater Burgdorf BE
Sa, 19.12., 20.30/So, 20.12.,
17.30 Moschti Mühlethurnen BE
Fr/Sa, 25.12./26.12., jew. 20.30
La Cappella Bern
So, 27.12., 17.00
Gewölbekeller Hitzkirch LU

Jazz: Tripped Tychon

Der finnische Gitarrist Kalle Kalima hat vor anderthalb Jahren im Südtirol mit den beiden Schweizern Andreas Schaerer (Stimme) und Lucas Niggli (Percussion) eine Felswand beschallt. Nun holt das Trio den italienischen Akkordeonisten Luciano Biondini an Bord. Tripped Tychon soll zum mehrteiligen, multiplen Austauschkonzert werden.

Sa, 19.12., 20.30
Central Uster ZH
So, 20.12., 20.30 Progr Bern
Mo, 21.12., 20.30 Moods Zürich